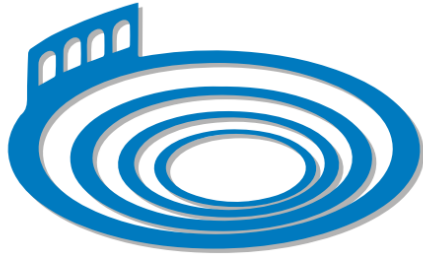


Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „La Traviata“
von Giuseppe Verdi.**



Fondazione
ARENA DI VERONA

Heft in Leichter Sprache über die Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi.

Wichtig!

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: *

Zum Beispiel im Wort: Schauspieler*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Mit dem * sind alle Menschen gemeint.

Im Text gibt es Wörter mit einem Medio·punkt.

Der Medio·punkt sieht so aus: ·

Dann ist dieses Wort leichter zu lesen.

Zum Beispiel: Theater·stück.

Für manche Wörter gibt es im Text Erklärungen.

Die Erklärungen sind nach rechts eingerückt.

Und diese Erklärungen sind blau geschrieben.

Name.

Der Name von der Oper ist „La Traviata“.

Eine Oper ist ein Theater·stück mit Musik.

Komponist.

Der Komponist von „La Traviata“ heißt:

Giuseppe Verdi.

Giuseppe Verdi spricht man so aus: Juseppe Werdi.

Ein Komponist schreibt die Musik von einer Oper.

Librettist.

Der Librettist von „La Traviata“ heißt:

Francesco Maria Piave.

Ein Librettist schreibt die Texte von einer Oper.

Hinweise zur Oper.

„La Traviata“ ist eine Oper von Giuseppe Verdi.

Die Idee für die Oper „La Traviata“

kommt von einem anderen Theater·stück.

Das andere Theater·stück heißt:

„Die Kameliendame“.

Dieses Theater·stück ist von Alexandre Dumas.

Alexandre Dumas spricht man so aus:

Alexondrä Düma.

„La Traviata“ erzählt von Menschen aus Paris.

Diese Menschen haben vor über 100 Jahren gelebt.

Damals gab es große Unterschiede

zwischen armen und reichen Menschen.

Reiche Menschen waren zum Beispiel die Adligen.

Manche Menschen hatten Geld und einen Beruf.

Zum Beispiel: Kaufleute oder Ärzte oder Lehrer.

Diese Menschen waren aber **nicht** adelig.

Ein anderes Wort für diese Menschen ist:

Bürgerliche.

Bürgerliche haben oft in der Stadt gelebt.
Und Bürgerliche hatten weniger Rechte
als die Adeligen.

Die adeligen Männer hatten oft Kurtisanen bei sich.
Kurtisanen waren Frauen.

Diese Frauen waren schön und klug.

Und diese Frauen konnten viele Dinge sehr gut.

Zum Beispiel: Musik machen oder Gedichte lesen.

Und Kurtisanen hatten Sex mit adeligen Männern.

Die Adeligen haben den Kurtisanen Geld gegeben.

Manche Kurtisanen waren dadurch unabhängig.

Unabhängig heißt: **nicht** auf andere angewiesen.

Doch viele Menschen mochten die Kurtisanen **nicht**.

Deshalb haben diese Menschen schlecht
über die Kurtisanen geredet.

Die Kurtisanen hatten also **keinen** guten Ruf.

Ein guter Ruf war aber sehr wichtig.

Hatte eine Bürgerliche einen guten Ruf?

Dann konnte diese Bürgerliche zum Beispiel
einen Adeligen heiraten.

Der Regisseur.

„La Traviata“ ist eine Oper von **Giuseppe Verdi**.

Die Idee von „La Traviata“ kommt
von einem Theater•stück.

Das Theater•stück heißt: „Die Kamelien•dame“.

Der Autor ist Alexandre Dumas

(Man spricht den Namen so aus: Alexandrä Düma).

Die Geschichte von „La Traviata“ spielt in Paris.

Die Zeit ist um das Jahr 1890.

In dieser Auf•führung von „La Traviata“

ist Paul Curran der **Regisseur**.

Der Regisseur plant ein Stück.

Juan Guillermo Nova ist der **Bühnen•bildner**.

Er zeichnet die **Bühnen•bilder**.

Alle Dinge auf der Bühne sind das Bühnen•bild.

In dieser Auf•führung von „La Traviata“

erinnert das Bühnen•bild an das „Moulin Rouge“

Das „Moulin Rouge“ ist ein Lokal
in der Stadt Paris.

Beispiele für das Bühnen•bild sind

die große Elefanten•statue

und die rote Wind•mühle.

Stefano Ciammiti ist der **Kostüm•bildner**

von dieser Oper.

Ein Kostüm•bildner denkt sich die Kleider aus.

Die Figuren in „La Traviata“.

Die wichtigsten Figuren in der Oper sind:

- **Violetta Valéry.**

Violetta Valéry spricht man so aus: Wioletta Valerie.

Violetta ist eine junge und reiche Frau.

Violetta arbeitet als Kurtisane.

Und Violetta ist sehr krank.

- **Flora Bervoix.**

Flora Bervoix spricht man so aus: Flora Bärwua.

Flora ist eine Freundin von Violetta.

- **Annina und Giuseppe.**

Annina ist eine Dienerin von Violetta.

Und Giuseppe ist ein Diener von Violetta.

- **Alfredo Germont.**

Alfredo Germont spricht man so aus:

Alfredo Gärmoh.

Alfredo ist ein junger Bürgerlicher.

Alfredo ist in Violetta verliebt.

- **Giorgio Germont.**

Giorgio ist der Vater von Alfredo.

- **Gastone.**

Gastone ist der Vicomte von Letorières.

Das spricht man so aus: Wikoomt von Lätorieer.

Ein Vicomte ist ein Adliger.

- **Baron Douphol.**

Doupol spricht man so aus: Dufohl.

Barone Douphol ist ein Adliger.

- **Marquis d'Obigny.**

Marquis d'Obigny spricht man so aus: Marki dobignii.

Marquis d'Obigny ist ein Adliger.

- **Doktor Grenvil.**

Grenvil spricht man so aus: Gränwiel.

Diese Figuren können Sie auch in der Oper sehen:

- **Damen und Herren.**

Die Damen und Herren sind Freunde
und Freundinnen von Violetta und Flora.

- **Stier-kämpfer.**

- **Sinti und Roma.**

Sinti und Roma leben in vielen Ländern.

Und Sinti und Roma ziehen von Land zu Land.

Oft haben Sinti und Roma **kein** festes Zuhause.

Früher haben die Menschen die Sinti und Roma
deshalb Zigeuner*innen genannt.

Heute sagt man das **nicht** mehr.

Das Wort kann für diese Menschen beleidigend sein.

- **Die Diener*innen von Violetta und Flora.**

- **Und Menschen mit Masken.**

Fotos von der Oper „La Traviata“.

Das Foto zeigt das Bühnen•bild vom ersten Akt von „La Traviata“.

Alle Dinge auf der Bühne sind das Bühnen•bild.



Auf diesem Foto sehen Sie eine Szene.

Die Szene ist von einem Lokal in Paris inspiriert.

Das Lokal ist sehr berühmt und heißt Moulin Rouge (Das spricht man so aus: Mulän Ruusch).

Im Hintergrund sehen Sie viele Häuser.

Die Häuser haben Fenster mit Licht.

In der Mitte ist eine kleine Bühne mit Lichtern.

Links steht eine Elefanten•statue.

Sie ist sehr groß.

Rechts steht eine rote Wind•mühle.

Ihre Flügel sind beleuchtet.

Vorne stehen Tische, Stühle und ein Tor.

Auf dem Tor steht das Wort „Entrée“ (Das spricht man so aus: Entree).

„Entrée“ ist Französisch und bedeutet Eingang.

Das Foto vom zweiten Akt zeigt
einen großen Garten



Der Garten ist in einem Gewächs•haus.

Ein Gewächs•haus ist ein Haus aus Glas.

Die Wände und das Dach sind aus Glas.

In einem Gewächs•haus wachsen Pflanzen.

In dem Gewächs•haus gibt es viele Pflanzen und Bäume.

Vorne stehen ein Tisch, zwei Stühle und ein Liege•stuhl.

Die Stimmung ist hell und ruhig.

Das Foto vom dritten Akt zeigt das Zimmer von Violetta.



Das Zimmer ist dunkel.

Die Wände haben sehr große Fenster.

Dunkle Vorhänge hängen vor den Fenstern.

Links steht eine Kiste aus Holz

Dort stehen auch ein Kleider•schrank

und ein kleiner Tisch.

Auf dem Tisch steht ein Spiegel.

In der Mitte stehen ein kaputter Spiegel,
ein roter Sessel, ein Stuhl und ein kleiner Tisch.

Auf dem Tisch steht eine Pflanze.

Die Geschichte von der Oper „La Traviata“.

Die Geschichte hat 3 Akte.

Ein Akt ist ein Teil von einer Geschichte.

Die Geschichte von „La Traviata“ spielt in Paris.

Paris ist die Haupt-stadt von Frankreich.

Erster Akt.

Violetta feiert in ihrem Haus in Paris ein Fest.

Auf dem Fest lernt Violetta Alfredo Germont kennen.

Alfredo ist verliebt in Violetta.

Deshalb sagt Alfredo auf diesem Fest zu Violetta:

Ich liebe dich.

Violetta ist überrascht und schickt Alfredo weg.

Doch dann möchte Violetta doch
mit Alfredo zusammen sein.

Aber Violetta weiß auch:

Dafür muss ich mein Leben ändern.

Violetta ist nämlich eine Kurtisane.

Zweiter Akt.

6 Monate nach dem Fest im Haus von Violetta
leben Alfredo und Violetta zusammen auf dem Land.

Violetta und Alfredo lieben sich
und sind sehr glücklich.

Dann besucht Giorgio die beiden auf dem Land.

Giorgio ist der Vater von Alfredo.

An dem Tag spricht Giorgio alleine mit Violetta
und sagt:

Du bist eine Kurtisane.

Und du bist mit meinem Sohn zusammen.

Deshalb hat meine Familie einen schlechten Ruf.

Und deshalb musst du Alfredo verlassen.

Violetta schreibt Alfredo einen Brief.

In dem Brief steht:

Ich will **nicht** mehr mit dir zusammen sein.

Alfredo liest den Brief und wird sehr wütend.

Am Abend feiert Flora in ihrem Haus ein Fest.

Flora ist eine Freundin von Violetta.

Auf dem Fest sind auch:

- Violetta.
- Alfredo.
- Giorgio.
- Und der Baron Douphol.

Auf dem Fest wird Alfredo sehr wütend auf Violetta.
Alfredo beschimpft Violetta.

Aber Baron Douphol stellt sich zwischen die beiden
und beschützt Violetta.

Dann fordert Baron Douphol Alfredo zum Duell.

Ein Duell ist ein Kampf zwischen 2 Personen.

Mit diesem Kampf wollen die 2 Personen
einen Streit beenden.

Alfredo hat sich im Haus von Baron Douphol
nämlich falsch verhalten.

Dritter Akt.

Einen Monat nach dem Fest bei Flora
wird Violetta krank.

Violetta liegt in ihrem Zimmer in Paris.

Ein Arzt sagt: Violetta wird bald sterben.

Giorgio schreibt Violetta einen Brief.

In dem Brief steht:

Alfredo weiß jetzt alles.

Ich habe mit ihm gesprochen
und ich habe ihm alles erzählt.

Ich habe dir gesagt:

Du musst gehen.

Jetzt seid ihr zwei nicht mehr zusammen.

Und das ist meine Schuld.

Alfredo geht zu Violetta und spricht mit ihr.

Alfredo und Violetta versöhnen sich.

Doch dann stirbt Violetta in den Armen von Alfredo.



Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „La Traviata“
von Giuseppe Verdi.**

Dieses Heft finden Sie auch auf der Internet-seite
von dem Projekt „Arena per tutti“:

<https://www.arena.it/de/arena-verona-opera-festival/arena-per-tutti/>

“Arena per tutti” ist Italienisch
und heißt auf Deutsch: Arena für alle.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Informationen unter: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

